

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Jugend-und Sozialausschusses der Gemeinde Eggebek am Mittwoch, 05.10.2011 um 19:30 Uhr im DLZ Eggebek. Der Ausschuss war durch Einladung vom 23.09.2011 unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen. Außerdem waren Zeitpunkt, Ort und Tagesordnung öffentlich bekannt gegeben.

Anwesend: Ausschussvorsitzende Christel Petersen, die Ausschussmitglieder Ulrike Gorny, Catherine Matzen, Anke Schulz, Stefan Reichenberg, Tom Asmussen und Stefan Andresen

Gäste: 15

Protokollführung: Stefan Andresen

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Kenntnisnahme der letzten Ausschusssitzung vom 28.04.2011
3. Bericht der Ausschussvorsitzenden
4. Fragen aus der Öffentlichkeit
5. Beratung und Beschlussfassung über ein neues Gerät für Spielplatz „Dammblocke“
6. Bericht und Darstellung des „Lehmofenprojektes“
7. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Anhängers für das Projekt „Airtramp“
8. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung einer Anhängerkupplung
9. Verschiedenes

ZU TOP 1

Christel Petersen eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Sie stellt die form-und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und verliest einen Antrag der ABfE-Fraktion zur Tagesordnung: „*Beratung und Beschlussfassung/-empfehlung über die Einrichtung eines Fahrdienstes an ein bis zwei Tagen in der Woche zum Einkaufen nach Tarp*“. Der Beschluss, diesen Antrag als TOP 9 auf die Tagesordnung zu nehmen, ergeht **einstimmig**. Verschiedenes wird auf TOP 10 verschoben.

ZU TOP 2

Die Niederschriften werden zur Kenntnis genommen, es gibt keine Änderungswünsche.

ZU TOP 3

Die Vorsitzende berichtet:

- > Bei der Sammelaktion der Jugendlichen zusammen mit der Jugendfeuerwehr und der TSV-Jugend wurden 671,80€ gesammelt. 20% davon gehen an den Kreis und 10% an das Land und werden für überregionale Jugendprojekte genutzt. Vom Restbetrag wurde

- ein Zelt für das Jukidz angeschafft, das schon rege genutzt wurde.
- > Aylysa Katzmarek hat zum 01.08.2011 die FSJ-Stelle angetreten und steht zu 2/3 dem Jukidz und zu 1/3 der Schule zur Verfügung.
 - > Ein Teilstück für die Spielplatzenerweiterung im Eichenring wurde bereits von der Koppel des Bauer Jürgensen abgetrennt. Bei der kommenden Spielplatzbegehung wird das weitere Vorgehen besprochen.
 - > Inzwischen sind 14 Kinder aus Eggebek im Langstedter Kindergarten angemeldet. Um die Ursachen hierfür zu analysieren, findet am 06.10.11 ein gemeinsames Gespräch mit Bürgermeister Breidenbach, Christel Petersen, Kirsten Hansen und dem DRK statt.
 - > Der Hügel auf dem Jukidz-Gelände wurde inzwischen besät und auch der Bauwagen bekam einen neuen Anstrich.

ZU TOP 4

Es gibt keine Wortmeldungen.

ZU TOP 5

Das vorhandene Holzgerüst auf dem Spielplatz „Dammblocke“ ist nach ca. 15 Jahren an mehreren Stellen marode und muss entfernt werden. Der Ausschuss ist sich einig, dass dieser Spielplatz weiterhin für die Altersgruppe bis ca. 11 Jahre erhalten bleiben soll. Ferner wurden in diesem Jahr noch keine Anschaffungen im Bereich der Spielgeräte durchgeführt, so dass Haushaltsmittel verfügbar sind. Im Rahmen des Vor-Ort-Termines des Ausschusses wies Andre Brodersen ebenfalls darauf hin, dass die vorhandene Hangrutsche ungünstig platziert ist und auch der Rodelberg durch das Auslaufen auf den Rad- und Fußweg eine Gefahr für Passanten und Kinder darstellen könnte.

Die Ausschussvorsitzende präsentiert ein Angebot für ein Maxi Klettergerüst (pulverbeschichtet, ca. 6,3m x ca. 10,0m) inkl. Rutsche zum Preis von 3.510€ netto.

Vorbehaltlich der abschließenden Rücksprache mit den Gemeindearbeitern beschließt der Ausschuss **einstimmig** folgendes Vorgehen:

- a) Das bestehende Gerüst wird entfernt.
- b) Die Hangrutsche wird entfernt und der Rodelberg wird umgeschüttet, so dass er in Richtung Spielplatz ausläuft (Drehung um ca. 90°).
- c) Das o.g. Maxi Klettergerüst wird angeschafft. Der Aufbau erfolgt nach den zeitlichen Möglichkeiten der Gemeindearbeiter.

ZU TOP 6

Matthias Pose stellt anhand einer Diapräsentation den Fortschritt des Lehmofenprojektes vor:

Im März 2010 wurde eine Ideensammlung zur Aufwertung des Jukidz erstellt. Eine dieser Ideen war das Lehmofenprojekt mit dem Projektleiter Hans Baselli und einem Kostenrahmen von 10.800€

Im März 2011 stand die Finanzierung durch Sponsoren, Spenden und Förderung fest.

Im Mai wurde bekannt, dass entgegen den Vorinformationen von Hans Baselli eine Baugenehmigung notwendig ist. Die Beantragungsformalitäten führten zu einer Verzögerung, so dass erst Anfang August 2011 mit dem Bau begonnen werden konnte.

Matthias Pose betont, dass dieses Projekt auf pädagogischer Ebene von vielen wertvollen Wochenenden mit tollen Interaktionen geprägt war. Auf handwerklicher Ebene werden teilweise falsches Material, fehlende Anleitung und mangelnde Fachkompetenz kritisiert. Erst nach einem Gespräch mit dem Projektleiter, M. Pose, dem Bürgermeister und der Ausschussvorsitzenden setzte Besserung ein.

Am 07.10.11 findet ein Vor-Ort-Termin statt, um zusammen mit einem Statiker und dem beauftragten Zimmermann die bestehende Konstruktion zu besichtigen. Vorhandene

Beanstandungen sollen beseitigt werden, so dass Stabilität und Sicherheit gewährleistet ist.

Die anwesenden Jugendlichen geben ihre eigenen positiven Eindrücke wieder. Bent Petersen betont, dass trotz handwerklicher Mängel die Arbeit der Kinder und Jugendlichen sehr beeindruckend war. Auch Tom Asmussen weist darauf hin, dass durch dieses Projekt das Zusammenwachsen der Kinder und Jugendlichen deutlich gefördert wurde.

Anke Schulz hätte sich mehr Beteiligung des Ausschusses bei diesem Projekt gewünscht. Matthias Pose weist darauf hin, dass der Ausschuss jederzeit herzlich zu den Aktivitäten des Jukidz eingeladen ist.

Es folgt eine intensive Diskussion über den Stand des Projektes.

Die Ausschussvorsitzende berichtet, dass von den zur Verfügung stehenden 10.800€ bereits 9.700€ verbraucht sind. Es gibt noch finanzielle Nachforderungen des Projektleiters in Höhe von 5.320€, obwohl vor Baubeginn bereits 2.500€ gezahlt wurden. Es wird mehrfach darauf hingewiesen, dass der vom Ausschuss bewilligte Betrag von 10.800€ nicht überschritten werden darf, auch wenn durch Spenden und Sponsoren noch weitere Einnahmen erzielt werden sollten. Evtl. noch anfallenden Mehrkosten für die Mängelbeseitigung müsse daher über Regressansprüche laufen.

In einem gemeinsamen Termin mit dem Projektleiter soll über das weitere Vorgehen beraten werden. Der Ausschuss ist sich darüber einig, aufgrund der bisherigen Entwicklung das Projekt ohne Hans Baselli zu beenden. Die Ergebnisse aus dem o.g. Termin sind abzuwarten.

ZU TOP 7

Zur Lagerung und zum Transport des Airtramp wird ein Anhänger benötigt. Die Ausschussvorsitzende stellt ein Angebot vor: Anhänger der Marke Brenderup inkl. Plane, Innenmaß 203 x 116 cm, zum Preis von 650€ netto. 2/3 der Kosten trägt die Gemeinde Eggebek, 1/3 Langstedt.

Es wird über die notwendige Größe des Anhängers diskutiert. Matthias Pose weist darauf hin, dass der Airtramp nach der Benutzung nicht mehr so platzsparend verpackt werden kann, wie im Neuzustand. Daher ist die tatsächlich nötige Größe des Anhängers noch nicht absehbar. Es wird vorgeschlagen, den Airtramp ca. Mitte November anzuschaffen, einige Male aufzubauen und dann die Größe des benötigten Anhängers zu ermitteln. Daher wird die Beschlussfassung auf die nächste Sitzung verschoben.

ZU TOP 8

Zum Transport des Airtramp-Anhängers wird ein PKW mit Anhängerkupplung benötigt. Matthias Pose hatte vorgeschlagen, seinen PKW gegen eine Kostenbeteiligung der Gemeinde von 200€ aufzurüsten. Die Gesamtkosten für eine Aufrüstung belaufen sich auf knapp über 500€.

Dieser Vorschlag wird kontrovers diskutiert. Es muss sichergestellt werden, dass der Airtramp jederzeit bei Bedarf transportiert werden kann. Dieses kann bei Abwesenheit von Matthias Pose nicht gewährleistet werden.

Es ergeht folgender Vorschlag: Wer den Airtramp ausleihen möchte, muss eigenständig für den Transport des Anhängers sorgen. Auf- und Abbau erfolgt unter fachkundiger Aufsicht/Anleitung des Jukidz-Teams. Der Transport innerhalb von Eggebek erfolgt durch die Gemeindearbeiter bzw. an den Wochenenden wird hierzu Fahrzeug der Gemeindearbeiter genutzt.

Dieser Vorschlag wird vom Ausschuss unterstützt. Ein Beschluss ergeht daher heute nicht. Ggf. wird hierüber im kommenden Jahr erneut beraten, sofern Bedarf besteht.

ZU TOP 9

Der Antrag der ABfE-Fraktion wird vorgestellt: Da durch die Schließung des Edeka-Marktes seit 04.10.11 keine Einkaufsmöglichkeit im Ort besteht und auch seitens der Familie Schultz als

Inhaber der Immobilie noch keine Information zur Nachnutzung erfolgte, soll ein Fahrdienst zum Edeka-Markt Böhme nach Tarp eingerichtet werden, um den Zeitraum bis zur Eröffnung einer Einkaufsmöglichkeit in Eggebek zu überbrücken. Der Fahrdienst soll am Montag und Freitag je 2x am Vormittag für Bürger angeboten werden, die keine Möglichkeit haben, selbst oder durch Unterstützung von Verwandten, Bekannten, Freunden nach Tarp zu fahren. Die Rückfahrt soll nach ca. 45 Minuten erfolgen. Um den Bedarf zu ermitteln, wird die ABfE diesen in Eigenregie anbieten, bis eine Entscheidung über den gemeindlich organisierten Fahrdienst getroffen wird.

Stefan Andresen kritisiert, dass dieser Antrag nicht als Vorabinformation an die Fraktionen verteilt wurde. Ferner werde durch diesen Antrag konkret ein Gewerbetreibender gefördert. Die Gemeinde müsse sich Gedanken machen, wie die Zeit bis zur Eröffnung eines Einzelhändlers überbrückt werden kann, aber hierzu sei die enge Abstimmung mit Marco Schultz als Inhaber der Immobilie in der Hauptstraße zwingend notwendig. Da sich dieser noch nicht wie vereinbart beim LVB gemeldet habe, sei Herr Schultz aktiv zu kontaktieren.

Tom Asmussen unterstreicht die gute ÖPNV-Anbindung nach Tarp. Ein Bustransfer seit stündlich vorhanden.

Die Ausschussvorsitzende erklärt, dass Angelika Herzog bereits heute Senioren zum Einkaufen nach Tarp befördern kann. Auch sie selbst bietet Unterstützung an.

Nach einer intensiven Diskussion ergeht **einstimmig** folgender Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Tendenz des Antrages zu. Unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus einem zügigen Gespräch zwischen dem LVB und Marco Schultz und unter Einbeziehung der Gemeindevertreter, des Seniorenbeirates und sonstiger Seniorenbetreuungsmöglichkeiten soll eine Unterstützung durch die Gemeinde angeboten werden.

ZU TOP 10

Als Termin für die nächste Spielplatzbegehung wird Freitag, der 28.10.11 festgelegt. Der Ausschuss trifft sich um 15:30 Uhr beim Jukidz.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt Christel Petersen die Sitzung um 23:00 Uhr.